

J. GELBRECHT, Königs Wusterhausen, und B. MÜLLER, Berlin

## Über das Auftreten von *Rhodometra sacraria* (LINNE, 1767) in der DDR im Jahre 1983 (*Lepidoptera, Geometridae*)

**Summary** The moth *Rhodometra sacraria* L. (*Lep., Geometridae*) well known as a migrating species was caught for the first time and unusually frequently respectively in most countries of Middle, West and Northwest Europe in 1983. Six specimen of *R. sacraria* were found for the first time in the GDR in 1983 too. One further specimen was found in 1985. The localities are widespread through the whole country. The data are completed by observations on breeding experiments.

**Резюме** *Rhodometra sacraria* L. (*Lepidoptera: Geometridae*), известный как мигрирующий вид отмечен в разных странах Центральной, Западной и Северной Европы в 1983 г., в некоторых впервые, и в других в особенно большом количестве. На территории Германской Демократической Республики *R. sacraria* впервые отмечено также в 6 экземплярах, которые распределены по всей ГДР. В 1985 году этот вид был повторно отмечен в ГДР. Эти данные дополняются также некоторыми сведениями о массовом разведении.

### Vorbemerkungen

Die Geometride *Rhodometra sacraria* L. wird zu den Binnenwanderern 2. Ordnung gerechnet (EITSCHBERGER & STEINIGER 1973). Es sind die „Arten, die innerhalb ihres Verbreitungsgebietes gerichtete Wanderflüge unternehmen, jedoch darüber hinaus mehr oder weniger tief in Gebiete vorstoßen, in denen sie nicht bodenständig werden können. Ihre etwaigen Nachkommen wandern anschließend nicht in die Ausgangsgebiete zurück, sondern gehen zugrunde“ *R. sacraria* ist in tropischen und subtropischen Gebieten Afrikas und Asiens weit verbreitet. In Europa ist sie wohl höchstens im äußersten Süden bodenständig, fliegt in nördlichere Gebiete aber mehr oder weniger häufig ein. Da sie z. B. auch auf dem Territorium der Bundesrepublik Deutschland einige Male nachgewiesen wurde, wurde die Art in der Neuauflage des KOCH, Bd. IV (1976) berücksichtigt.

### Zum Auftreten von *R. sacraria* L. in Mitteleuropa 1983

Insbesondere in westeuropäischen (auch süd- und südosteuropäischen) Ländern wird die Art vor allem im Herbst ziemlich regelmäßig angetroffen. 1983 wurde *R. sacraria* aber auch in nahezu allen mitteleuropäischen Ländern überraschend zahlreich oder erstmalig beobachtet. Das sollen die folgenden Angaben, die die Autoren von Entomologen der betreffenden Länder dankenswerterweise erhielten, belegen:

Alpen (Schweiz) (RESER-REZBANYAI in litt.):

„... südlich der Alpen: Einzelfänge M-E V. (nicht ungewöhnlich) Am häufigsten E VIII (jedoch nicht ungewöhnlich häufig)“ und „nördlich der Alpen etwas bis deutlich häufiger als sonst. Massivere Wanderungen sollten über die Alpen Anfang 9. stattfinden, vereinzelt auch schon früher, jedoch kaum nach dem 10. 10. . .“

ČSSR:

Erstnachweis 1983 am 19. 9. bei Praha (leg. NOVAK) in NOVAK (1985) (KRAMPL in litt.). Auch 1984, am 29. 9., in der Slowakei nachgewiesen (J. MAREK leg., KRAMPL in litt.).

Polen:

Den Autoren, auch SKULE & SVENDSEN 1984, sind keine Beobachtungen bekannt geworden.

BRD:

WEGNER (in litt.) und WEIGT (in litt.) kennen aus ihren Sammelgebieten keine Nachweise. Jedoch erwähnen SKULE & SVENDSEN Funde aus dem Rheinland und der Pfalz.

Die Angaben für die folgenden Länder wurden aus SKULE & SVENDSEN (1984) entnommen:

Dänemark:

Insgesamt wurden 94 *R. sacraria* zwischen dem 31. 8. und 17. 10., meist Ende 9. bis An-

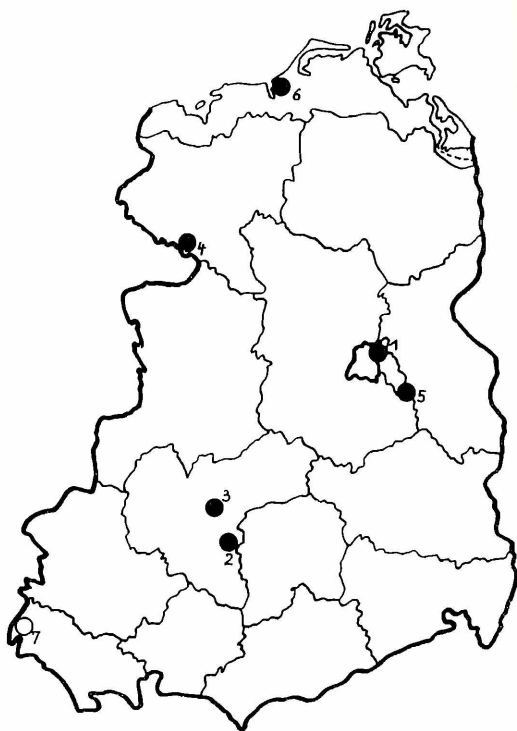


Abb. 1: Verbreitungskarte von *Rhodometra sacraria* L. in der DDR (● Funde im Jahre 1983, ○: 1985).

fang 10. registriert. Das ist der mit Abstand stärkste Einflug in Dänemark überhaupt!

Großbritannien:

Zweitstärkster Einflug (etwa 450 Exemplare) nach 1947.

Schweden:

Erstnachweis in einem Exemplar 1983!

Belgien:

1983 in 14 Exemplaren beobachtet.

Niederlande:

1983 in 30 Exemplaren ab 19. 8.

### Nachweise von *Rhodometra sacraria* in der DDR

Es konnte nun nicht überraschen, daß *R. sacraria* 1983 auch erstmalig in der DDR beobachtet wurde. Im folgenden stellen wir alle Daten zusammen, die uns von Entomologen zur Erarbeitung der DDR-Fauna mitgeteilt wurden (vgl. auch Verbreitungskarte Abb. 1):

- (1) 17. 9. 1983 1 ♂ Berlin-Niederschönhausen, Dr. B. MÜLLER leg. (siehe auch Abb. 2)

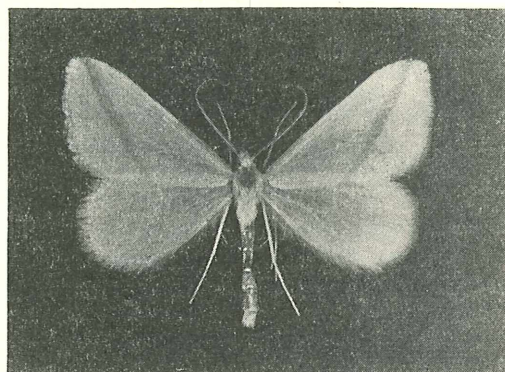


Abb. 2: *Rhodometra sacraria* ♂: 17. 9. 1983, Berlin-Niederschönhausen, Dr. B. MÜLLER leg.

- (2) 25. 9. 1983 1 Ex. Bad Dürrenberg, Bezirk Halle: Dr. G. MEIER leg.  
 (3) 29. 9. 1983 1 Ex. Gimritz bei Halle, S., Dr. N. GROSSER leg.  
 (4) 2. 10. 1983 1 ♂ Göhren bei Ludwigslust, Bezirk Schwerin, G. GOLDBACH leg.  
 (5) 7. 10. 1983 1 ♀ Dannenreich bei Königs Wusterhausen, Dr. J. GELBRECHT leg.  
 (6) 15. 10. 1983 1 ♂ Poppendorf bei Rostock, W.-D. BUSCHING leg.

Ein erneuter Nachweis gelang 1985:

- (7) 2. 10. 1985 1 ♂ Bermbach/Rhön, E. WILLSAU leg.

Nahezu alle Falter wurden am Licht gefangen. Nur 1 Exemplar (Dannenreich bei Königs Wusterhausen) wurde am Tage inmitten eines Kiefernwaldes aus Gras aufgescheucht. Sein Verhalten, besonders die Ruhestellung, erinnern eher an eine Pyralide als eine Geometride. Vielleicht ist das ein Grund, warum nicht noch weitere Falter gemeldet wurden?

### Bemerkungen zur Zucht von *R. sacraria*

Von dem bei Dannenreich gefangenen ♀ konnte vom 7.–14. 10. eine Eiablage erzielt werden (an *Rumex acetosella* und *Polygonum aviculare*, etwa 40 Eier). Die einzeln abgelegten länglichen, anfangs gelben Eier verfärbten sich bald nach rotbraun. Bis zum 21. 10. waren alle Raupen geschlüpft und in Glasgefäßen unter Zugabe von Holzwolle – woran meist die Häutung und Ruhe erfolgten – mit *Rumex acetosella* bei 20–24 °C gezogen. Obwohl einige Raupen schon Anfang November fast erwachsen waren, erkrankten alle Raupen und starben nacheinander ab. Ende 1982 durchgeführte Zucht mit Material aus der BRD (R. BLÄSIUS leg.) ergab unter ähnlichen Bedingungen einige

Falter bei ebenfalls hohen Verlusten. Die Entwicklung vom Ei zum Falter betrug nur etwa 5 Wochen. Eine Nachfolgezucht mit vor allem *Taraxacum officinale* durch H. PREYDEL, Magdeburg, verlief ebenfalls sehr schnell mit nur geringen Verlusten. — Die Ursachen für die o. g. Verluste sind nicht erkennbar. Vielleicht lag es an der Futterwahl der an sich wohl ziemlich polyphagen Art? Oder waren die Zuchttemperaturen noch zu niedrig bzw. die Luftfeuchtigkeit zu hoch?

#### D a n k s a g u n g

Für ihre Unterstützung sowie die Mitteilung von Beobachtungen von *R. sacraria* sind wir den Herren Dr. F. KRAMPL, Praha, M. FIBIGER, Sorø, Dr. L. RESER, Luzern, P. SVENDSEN, Viby, H. WEGNER, Adendorf, und H.-J. WEIGT, Schwerte, zu Dank verpflichtet. Wir danken auch den Entomologen unseres Landes für ihre Mitarbeit und die Zustimmung zur Publikation ihrer Beobachtungen: W.-D. BUSCHING, Rostock, G. GOLDBERG, Göhren, Dr. N. GROSSER, Halle/S., und Dr. G. MEIER, Bad Dürrenberg. Für Literaturhinweise danken wir Herrn W. HEINICKE, Gera, und für

die freundliche Überlassung von Zuchtmaterial Herrn R. BLÄSIUS, Eppelheim.

#### L i t e r a t u r

- EITSCHBERGER, U., & H. STEINIGER (1973): Aufruf zur internationalen Zusammenarbeit an der Erforschung des Wanderphänomens bei den Insekten. — *Atalanta*, **4**, 136–137.  
 KOCH, B. (1976): Wir bestimmen Schmetterlinge, Bd. IV. — Leipzig.  
 NOVAK, I. (1985): Faunistic records from Czechoslovakia. Lepidoptera, Geometridae: *Rhodometra sacraria*. — *Acta ent. bohemoslov.*, **82**, im Druck.  
 SKULE, B., & P. SVENDSEN (1984): Indflyvninger af *Rhodometra sacraria* (LINNAEUS, 1767) i Nordeuropa i 1983. — *Lepidoptera*, **4**, 285–295.

#### Anschrift der Verfasser:

Dr. Jörg Gelbrecht  
 Erich-Weinert-Straße 12  
 Königs Wusterhausen  
 DDR - 1600  
 Dr. Bernd Müller  
 Weißdornallee 13  
 Berlin  
 DDR - 1110

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Gelbrecht Jörg, Müller Bernd

Artikel/Article: [Über das Auftreten von \*Rhodometra sacraria\* \(Linne, 1767\) in der DDR im Jahre 1983 \(Lepidoptera, Geometridae\). 175-177](#)